

Hochschulprof. Dr. Ing. Otmar M. FRIEDRICH ein Sechziger.

Am 18. Dezember 1962 vollendete der Ordinarius für Mineralogie und Petrographie an der Montanistischen Hochschule Leoben das 60. Lebensjahr.

Namens des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, dem der Jubilar seit Jahrzehnten angehört, und insbesondere unserer Fachgruppe für Mineralogie und Geologie möchten wir nicht versäumen, auf diesen Feiertag des bedeutenden Forschers und Hochschullehrers hinzuweisen und nachträglich auch in unserer Zeitschrift unsere Glückwünsche darbringen.

Seine Beziehungen zu Kärnten begannen bereits mit der Dissertation "Die Siderit-Eisenglimmer-Lagerstätte Waldenstein in Ostkärnten", 1929, und der Habilitationsschrift "Eine alte, pegmatitische Erzlagerstätte der Ostalpen", 1932 (= Lambrechtsberg, Koralpe) an der Technischen Hochschule in Graz. In den weiteren Arbeiten beschäftigte er sich vorwiegend mit den Erzlagerstätten der Schladminger und Radstädter Tauern und der Ankogel-Hochalmgruppe.

Seit seiner Grazer Zeit hat sich Prof. FRIEDRICH in Österreich zur führenden Persönlichkeit für erzmikroskopische Untersuchungen entwickelt und nun waren es auch 25 Jahre, daß er die Lehrkanzel für Mineralogie und Petrographie in Leoben betreut. Viele Bergingenieure sind durch seine Schule gegangen.

Für Kärnten sind aus seinem Schaffen von besonderer Bedeutung: Zusammenfassende lagerstättenkundliche Arbeiten über die pol. Bezirke Wolfsberg, Völkermarkt und St.Veit/Glan; Untersuchungen der Kärntner Quecksilbervorkommen und der Lagerstätten um Turrach und der Kreuzeckgruppe.

Neben zahlreichen Einzelveröffentlichungen verdanken wir dem Jubilar auch einige Zusammenfassungen: "Überblick über die ostalpine Metallprovinz", 1937; "Erzlagerstättenkarte der Ostalpen", 1953; "Neue Betrachtungen zur ostalpinen Vererzung", 1962.

Durch Vorträge auf den Klagenfurter Tagungen und durch Arbeiten in unseren Zeitschriften "Crainthia II" und "Der 'Karinthin'" ist Prof. FRIEDRICH mit uns in engster Verbindung.

Mit dem Lehramt und den wissenschaftlichen Veröffentlichungen erschöpfte sich keineswegs seine Arbeitskraft, vielfach stand Prof. FRIEDRICH auch als bergbaulicher Berater unseren Betrieben für Erz-, Talk-, Magnesit- und Schwerspatgewinnung als kenntnisreicher Experte zur Verfügung.

Wir wissen, daß bei ihm noch manch große Arbeit auf ihre Vollen-
dung wartet und wünschen dem Jubilar noch zahlreiche, gesunde
und schaffensfrohe Arbeitsjahre!

Für die Fachgruppe:

E. TSCHERNIG

H. MEIXNER